

## **Ergänzungen**

### **zu den von Dagmar Reichardt herausgegebenen, bearbeiteten und geghostwriteten belletristischen Titeln und Sachbüchern**

Dagmar Reichardt gründete 1986 in Hamburg die deutschsprachige Kulturzeitschrift *Zigzag Italia*, die sie bis 1989 im Team geleitet hat. Anschließend war sie viele Jahre in der Buchbranche tätig als Cheflektorin und Herausgeberin (u.a. für Rowohlt, Bastei Lübbe, Bertelsmann/Random House, Europäische Verlagsanstalt) sowie als Übersetzerin und Autorin, insbesondere auf wissenschaftlichem, filmischem und journalistischem Sektor sowie im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur. 1999-2009 leitete sie die Schreibwerkstatt *Reiters Ruhm vom Writers' Room e.V. Hamburg* und gab *Poetik-Seminare und Kurse in szenischem Schreiben* (2004-2009 zusammen mit Annette Riestenpatt von The Günter Grasses). Im Erscheinungszeitraum 1987-2004 Herausgabe von 15 belletristischen Titeln (s.u.), Redaktion von weiteren 32 Büchern bei diversen bundesdeutschen Verlagshäusern (u.a. Redakteurin von 2 größeren Verlagsreihen) und Ghostwriterin von 2 weiteren belletristischen Buchpublikationen. Über die Verlagsarbeit hinaus engagiert sich Dagmar Reichardt in transdisziplinären Kulturbereichen, insbesondere an den Schnittstellen zwischen Literatur, Film, Theater und bildender Kunst; zuletzt zunehmende Beratungs- und Vermittlungstätigkeit auf interkultureller Ebene im Dienste einer Verbindung von Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft.

*In Ergänzung zu den bereits aufgeführten belletristischen Büchern hier die einzelnen Titel im Überblick:*

**Als Herausgeberin:**

1. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): ULMANN, Elisabeth von: „Es geschah einmal... Zwölf Paraphrasen und eine zu Märchen der Brüder Grimm und Versunkene Volksmärchen“, Hamburg: Edition Dax, 1992.
2. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): BROERS, Ernst: „Am Ende vom Fließband“, Hamburg: Edition Dax, 1991.
3. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): APPEL, Rolf: „Der Mühlengeist“, Hamburg: Betzel Verlag, 1991.
4. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): RAUCH, Helga: „Besinnung sucht‘ ich nur“, Hamburg: Edition Dax, 1991.
5. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): RÖPKE, Walter: „Meine Schüler und ich“, Hamburg: Edition Dax, 1991.
6. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): WIESNER, Riette: „Späte Heimkehr. Vierländer Impressionen und Heimkehr“, Hamburg: Edition Dax, 1991.
7. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): SINDERMANN, Anna: „Nur ein Flügelschlag. Neue Alltagsgedichte“, Hamburg: Edition Dax, 1991.
8. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): JEBENS, Hellmut: „Die Windrose. Gedichte um die See“, Hamburg: Edition Dax, 1991.
9. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): BUSSMANN, Bernhard: „Kieler Sommer“, Hamburg: Edition Dax, 1991.
10. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): BORN, Will: „Die dritte Flut“, Hamburg: Edition Dax, 1991.
11. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): BRASE SCHLOE, Ingrid: „Moin Oldemor. Geschichten und Geschichtliches aus Nordschleswig“, Hamburg: Edition Dax, 1991.
12. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): MÜNZEL, Carola: „Die Geschichte von der Taube auf dem Dach und dem Spatzen in der Hand“, Hamburg: Edition Dax, 1991.
13. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): DE VRIES, Katja: „Die dressierte Welt“, Hamburg: Reidar Verlag, 1991.
14. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): RAMPA, Lobsang: „Der Arzt aus Lhasa“, Hamburg: Reidar Verlag, 1990.
15. REICHARDT, Dagmar (Hrsg.): BRASE SCHLOE, Ingrid: „Grenzlanddrosseln“, Hamburg: Reidar Verlag, 1989.

## Lektorat, Redaktion, Ghostwriting:

1. AREND, Elisabeth: „Lachen und Komik in Giovanni Boccaccios *Decameron*“, (Analecta Romanica Heft 68), Frankfurt a.M.: Vittorio Klostermann, 2004.
2. STILTON, Geronimo: „Mein Name ist Stilton, Geronimo Stilton“, aus dem Italienischen übers. von Manfred Schmeing, München, Berlin, Frankfurt u.a.: Random House, 2003.
3. STILTON, Geronimo: „Vier Mäuse, eine Hochzeit und ein geiziger Onkel“, aus dem Italienischen übers. von Manfred Schmeing, München, Berlin, Frankfurt u.a.: Random House, 2003.
4. STILTON, Geronimo: „Pfoten weg, du Käsegauner!“, aus dem Italienischen übers. von Bettina Müller Renzoni, München, Berlin, Frankfurt u.a.: Random House, 2003.
5. STILTON, Geronimo: „Das geheimnisvolle Manuskript von Nostradamaus“, aus dem Italienischen übers. von Bettina Müller Renzoni, München, Berlin, Frankfurt u.a.: Random House, 2003.
6. STILTON, Geronimo: „Die Expedition nach Mausikistan“, aus dem Italienischen übers. von Bettina Müller Renzoni, München, Berlin, Frankfurt u.a.: Random House, 2003.
7. STILTON, Geronimo: „Auf der Jagd nach der Geisterkatze“, aus dem Italienischen übers. von Bettina Müller Renzoni, München, Berlin, Frankfurt u.a.: Random House, 2003.
8. SETFORD, Steve: „Reptilien“, („Wissen für Kinder“, Bd. 21050), München: Bertelsmann, 2002.
9. TAYLOR, Barbara: „Steine und Fossilien“, („Wissen für Kinder“, Bd. 21051), München: Bertelsmann, 2002.
10. NICHOLSON, Sue: „Das Wetter“, („Wissen für Kinder“, Bd. 21052), München: Bertelsmann, 2002.
11. JOHNSON, Jinny: „Säugetiere“, („Wissen für Kinder“, Bd. 21053), München: Bertelsmann, 2002.
12. SETFORD, Steve: „Insekten“, („Wissen für Kinder“, Bd. 21054), München: Bertelsmann, 2002.
13. MALAM, John: „Die Erde“, („Wissen für Kinder“, Bd. 21055), München: Bertelsmann, 2002.
14. GRAHAM, Ian: „Das Weltall“, („Wissen für Kinder“, Bd. 21056), München: Bertelsmann, 2002.
15. NICHOLSON, Sue: „Dinosaurier“, („Wissen für Kinder“, Bd. 21057), München: Bertelsmann, 2002.
16. Zimmer, Renate: „Lied & Bewegung“, Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 2002 [mit CD].
17. RAMPA, Lobsang: „Die Höhle der Ahnen“, Hamburg: Reidar Verlag, 1991.
18. FRIEDE, Claus (Hrsg.): „43° Nord. Fünf Künstler aus Nordjapan“, Hamburg: Headcharge, 2001.
19. MASINI, Beatrice: „Hinter kleinen Türen eine große Welt“, München: Bertelsmann, 2000.
20. FRIEDE, Claus (Hrsg.): „City to see. Eine Fotoausstellung zum Thema Kulturstadt Hamburg. A Photographic Exhibition about Hamburg, City of Culture“, Kiel: Carius, 1998.
21. DÖRNER, Michael: „bolisch. ana- amphi- dia- hyper- kata- meta- para- sym-“, Bielefeld: Kerber Verlag, 1998.
22. SAUER, Elke: „Ist das mein Kind?“, („Bastei-Lübbe-Taschenbuch“, Bd. 61345), Bergisch Gladbach: Gustav Lübke Verlag, 1995.

23. CHRISTEN, Anne: „Flucht nach vorn“, („Bastei-Lübbe-Taschenbuch“, Bd. 61324), Bergisch Gladbach: Gustav Lübbe Verlag, 1995.
24. HUBER, Stephan u. KUMMER, Raimund: „Hauptbahnhof-Nord“, Stuttgart: Cantz Verlag, 1994.
25. FASSBENDER, Ursula: „Sag, wo ist die Liebe hin? Neue Wege zu einer echten Partnerschaft“, („Bastei-Lübbe-Taschenbuch“, Bd. 66277), Bergisch Gladbach: Gustav Lübbe Verlag, 1993.
26. GRUBER, Roswitha: „Die Zeit, die dir bleibt. Ein Buch für Frauen in der Lebensmitte“, („Bastei-Lübbe-Taschenbuch“, Bd. 66250), Bergisch Gladbach: Gustav Lübbe Verlag, 1992.
27. SATERNUS, Heinrich E.: „Religion am Ende? Versuch einer Neuorientierung nach dem Tode Gottes“, („Reidar Sach“, Bd. 3), Hamburg: Reidar Verlag, 1991 [Ghostwriting].
28. DE VRIES, Katja: „Die dressierte Welt“, Hamburg: Reidar Verlag, 1991.
29. APPEL, Rolf: „Das kurze Glück des Gustav Otto Meyer. Erzählung“, („Reidar bel“, Bd. 8), Hamburg: Reidar Verlag, 1990.
30. WESTERMANN, Jens: „Klavier zu vier Händen. Roman“, Hamburg: Reidar Verlag, 1990.
31. DIETRICH, Hilde: „Rosen aus der Asche. Ein apokalyptischer Roman“, („Reidar bel“, Bd. 6), Hamburg: Reidar Verlag, 1990 [Ghostwriting].
32. MEYER VON DEWITZ, Reidar: „Walter Simmenthal. Die autorisierte Biographie (die kürzeste der Welt)“, Hamburg: Edition Dax, 1990.
33. HERZIG, Arno u. TRAUTMANN, Günter (Hrsg.): „Der kühnen Bahn nur folgen wir... Ursprünge, Erfolge und Grenzen der Arbeiterbewegung in Deutschland“, („Reidar Sach“, Nr. 1), Hamburg: Reidar Verlag, Bd. 1 u. 2, 1989.
34. DANE, Les: „Tecniche di chiusura di vendita infallibili“, Hamburg: Reidar Verlag, 1987.

### **Ergänzungen / WEITERE KÜNSTLERISCHE EINZELPROJEKTE (Auswahl):**

- Co-Leitung kollaboratives Schreiben im „Urbino-Chat-Reply“, Hypertext-Event in Verbindung mit dem Netzkunstseminar „Spinnen am Computer“ im Rahmen der Internationalen Frauenuniversität IFU, (Publikation: „A link from History to now. Spinning at Computers“ von Antje ESKE, Hamburg: dtp, 2000), Hochschule für Bildende Künste, Hamburg, 15.07.-15.10.2000.
- Beratende Produktionsassistentz Dokumentar-Feature zum Thema „Fata Morgana“, TV-Film von Michael ENGLER, „Terra X“ (ZDF), Sendetermin März 2001.
- Beratende Beteiligung am Hyper-Fiction-Projekt „pOoes1s“ von Stephan SCHEMAT, Ur-Aufführung der Theaterversion von „hyper trans fiction“ in Hamburg, Pflanzen und Blumen, 21.10.2001.
- Teilnahme am Autorenprojekt „Schreibtheater“, Deutsches Schauspielhaus in Hamburg, Kooperation für „Mein verrückter Erdball“ mit Hausautor Gian Maria CERVO und andere zeitgenössische Stücke aus Italien, Neues Cinema Hamburg, Werkstatttage 14.-16.12.2001 sowie 15.-28.04.2002.
- Mitwirkung am europäischen Literaturprojekt „XXV Certamen Ciceronianum Arpinas“, unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Republik Italien und der Schutzschirmherrschaft des Europäischen Parlaments, im Rahmen des europäischen Lyrikprojekts „Il libro di pietra“ („Buch aus Stein“) 2005 unter Leitung von Dr. med. et phil. h.c. Giuseppe BONAVIRI, gefördert vom 1. Bürgermeister der Stadt

Arpino/Italien On. Sindaco Fabio Forte, dem Präsidenten des Centro Studi Umanistici „M. Tullio Cicerone“ Filippo Materiale sowie dem Präsidenten der Stiftung Fondazione Umberto Mastroianni in Arpino/Italien On. Massimo Struffi, Gemeinschaftsarbeit mit dem Schriftsteller Dr. Matthias POLITYCKI (konzeptuelle Mitarbeit) und Alessandro QUASIMODO (Lyrikrezitation), Palazzo Boncompagni (Sala di rappresentanza, Piazza Municipio) in Arpino/Italien, 07.05.2005, 17:00 Uhr. Anschließend feierliche Verleihung der Cicero-Medaille der Region Latium (Nr. 63/100, handgeprägt von Federico Gismondi).

- Einweihung des im öffentlichen Raum von Arpino/Italien ausgestellten Lyrikbeitrags für Deutschland „Bar Fabrizio“, gemeinsam mit dem Schriftsteller Dr. Matthias POLITYCKI, anlässlich des *XXVI Certamen Ciceronianum Arpinas*, unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Republik Italien und der Schutzschirmherrschaft des Europäischen Parlaments, im Rahmen des Europa-Projekts „Il libro di pietra“ („Buch aus Stein“) 2006 unter Leitung von Dr. med. et phil. h.c. Giuseppe BONAVIRI, gefördert vom 1. Bürgermeister der Stadt Arpino/Italien On. Sindaco Fabio Forte, dem Präsidenten des Centro Studi Umanistici „M. Tullio Cicerone“ Filippo Materiale sowie dem Präsidenten der Stiftung Fondazione Umberto Mastroianni in Arpino/Italien On. Massimo Struffi, Piazza Municipio in Arpino/Italien, 06.05.2006, 10:30-12:00 Uhr.
- Vermittlung der deutschen Dichter Dr. Matthias POLITYCKI und Silke SCHEUERMANN für die Verleihung vom „XII<sup>o</sup> Premio Internazionale di Poesia Salvatore Quasimodo/Sezione europea“ („12<sup>th</sup> Salvatore Quasimodo International Poetry Prize/European Section“) am 2. Okt 2004 anlässlich des EU-Beitritts Ungarns (ausgerichtet vom Istituto Italiano di Cultura in Budapest/Ungarn) und aktive Mitwirkung an der europäischen Lyrik-Anthologie „Tra ansia e finitudine. La nuova Europa dei poeti. Szorongás és végesség között. Költők új Európája“ (hrsg. von Dante Marianacci und Barna Imre, Budapest: Fondazione Salvatore Quasimodo/Istituto Italiano di Cultura di Budapest, 2005), die Gedichte von 45 namhaften Dichtern in 20 europäischen Sprachen enthält (namentliche Erwähnung ebda., S. 5 und 6).
- Vermittlung der deutschen Theaterschriftstellerin Anja HILLING für die Verleihung vom „XV<sup>o</sup> Premio Internazionale Salvatore Quasimodo/Sezione europea“ („15<sup>th</sup> Salvatore Quasimodo International Price/European Section“) am 3. Okt 2006 (ausgerichtet vom Istituto Italiano di Cultura in Budapest/Ungarn und der Fondazione Salvatore Quasimodo in Balatonfüred/Ungarn) und aktive Mitwirkung an der europäischen Theater-Anthologie „L’Europa sulla scena. Atti unici di 27 giovani autori dell’Unione Europea / Európa a színpadon. 27 fiatal uniós szerző egyfelvonásosa I. kötet“ (hrsg. von Dante Marianacci und Joseph Farrell, Budapest: Fondazione Salvatore Quasimodo/Istituto Italiano di Cultura di Budapest, 2 Bde., 2007), die Theatertexte von 27 jungen europäischen Dramatikern enthält, die in der jeweiligen Originalsprache sowie in italienischer und ungarischer Übersetzung abgedruckt sind (namentliche Erwähnung ebda., in Bd. 1 und Bd. 2, jeweils auf S. 5 und 6).